



NSG-ALBUM

Hinkelberg

NSG 337-147



(S. Blum)

NSG-ALBUM

Hinkelberg

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	30.11.1990
Biotopbetreuung seit:	1991
Entwicklungsziel:	Vielfältiges Nutzungsmosaik aus extensiv genutzten Glatthafer-Mähweiden, Gebüsch- und Saumbiotopen, Trockenmauern und Weinbergsterrassen sowie Streuobstflächen und Waldrandflächen
Maßnahmenumsetzung:	Maschinelle Entbuschung und Mahd seit Mitte der 1990er Jahre auf verschiedenen Teilflächen; Beweidung mit Schafen/Eseln seit 2008 sowie ggf. anschließendes Mulchen aufkommender Brombeeren oder Holunder
Zustand (früher):	hauptsächlich weinbauliche Nutzung; bis heute prägen intensive genutzte Rebflächen das Bild; aufgegebene Weinberge zumeist stark verbuscht oder überwaldet, Trockenmauern zugewachsen oder beschädigt
Bisher erreichtes Ziel:	Freistellung verbuschter Weinbergsterrassen; Beweidung von Glatthaferwiesen durch Schafe/Esel-Kombination, Beweidung durch Esel und ergänzende Entbuschung eines Basaltschotter-Aufschlusses (außerhalb NSG)



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Südliche Weinstraße“ und der Stadt Landau:

Büro für Landschaftsökologie
Umweltsicherung
Monitoring



Dr. Stephan Blum
Tel: 0160-63 68 240
mailto: dr.stephan.blum@gmx.de

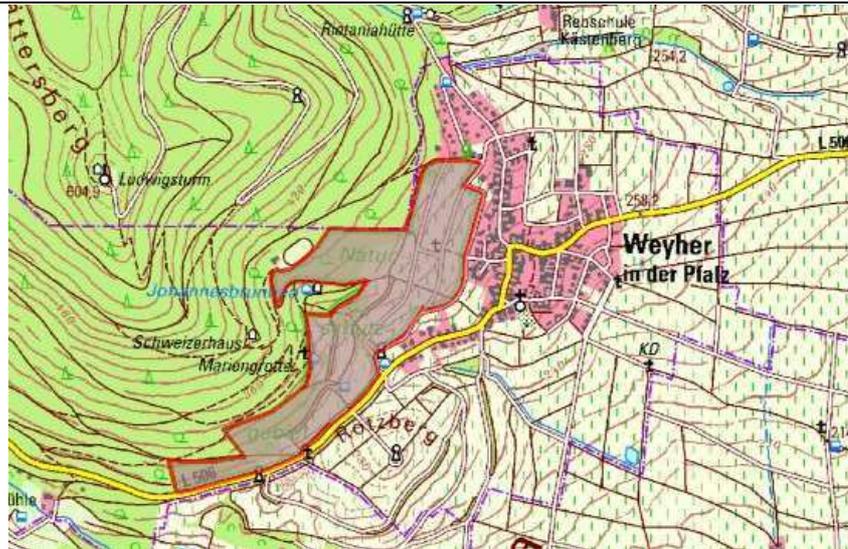
Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Dr. Stephan Blum
Text: Dr. Stephan Blum
Stand: Februar 2012

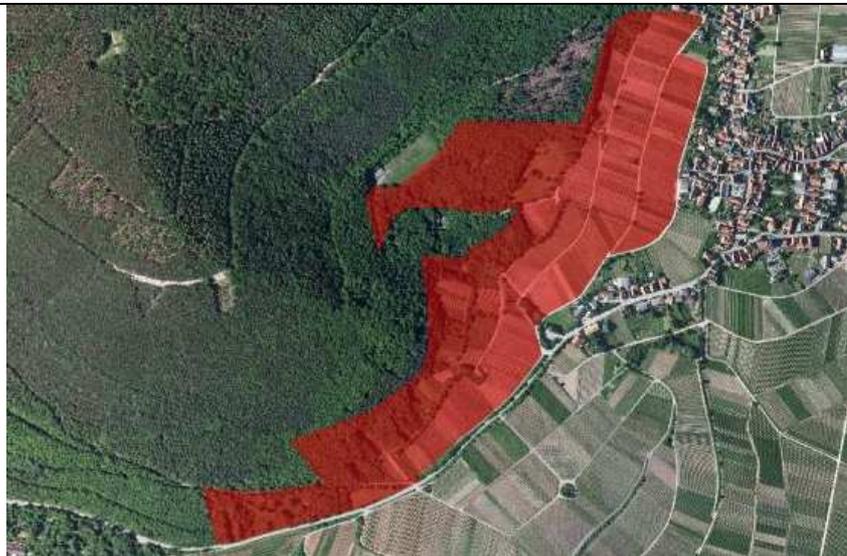
NSG „Hinkelberg“ bei
Weyher,
Lage gemäß TK 25

[http://map1.naturschutz.rlp.de/
mapserver_lanis](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis)



NSG „Hinkelberg“, Lage
gemäß LANIS

[http://map1.naturschutz.rlp.de/
mapserver_lanis/](http://map1.naturschutz.rlp.de/mapserver_lanis/)



NSG Hinkelberg,
Teilfläche „Blättersberg“
westlich von Weyher





Beweidung des
„Blättersberg“ durch
Pferde/Esel-Kombination
der Familie Halfmann



Naturschutzgebiet
Hinkelberg – Blättersberg:
extensive Beweidung der
Streuobstwiese



Esel am „Blättersberg“:
universeller „Allesfresser“

ökologischer Weinbau im
Naturschutzgebiet:
Bioland-Betrieb Ludwig
Seiler aus Weyher



Die Teilfläche „In der
Anlage“ ist ein ehemaliger
Wingert. Da derzeit keine
wirtschaftliche Nutzung
erfolgt, ist eine jährliche
Mahd/Entbuschung
vonnöten



freigestellte Trockenmauer
im Teilgebiet „In der
Anlage“: Lebensraum für
wärmeliebende
Mauereidechse und
Gottesanbeterin





außerhalb des NSG Hinkelberg, aber eine botanische und geologische Besonderheit: Teilfläche „Basaltschotter-aufschluss“. Nach maschineller Freistellung von Initialpunkten erfolgt nunmehr eine Beweidung mit Großeseln



Zwei Großeseln entbuschen und beweiden den zugewachsenen ehemaligen Weinberg; der flachgründige Boden ist Voraussetzung für eine angepasste Pflanzenwelt



natürlicher Feind von Brombeere und Holunder: Großesel von Ludwig Seiler